

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Österreichisches Programm für die Entwicklung des Ländlichen Raumes 2014-2020 (LE2020)

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Priorität 1: Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten; Priorität 2: Verbesserung der Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft in allen Regionen und Förderung innovativer landwirtschaftlicher Techniken und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung; Priorität 3: Förderung einer Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich der Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, des Tierschutzes und des Risikomanagements in der Landwirtschaft; Priorität 4: Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme; Priorität 5: Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Nahrungsmittel- und Forst-sektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft; Priorität 6: Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten mit für jede Priorität festgelegten Schwerpunkten.

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

- Maßnahme 1 (Art.14): Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen
- Maßnahme 2 (Art.15): Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste
- Maßnahme 4 (Art.17): Investitionen in materielle Vermögenswerte
- Maßnahme 6 (Art.19): Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen
- Maßnahme 7 (Art.20): Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten
- Maßnahme 8 (Art.21): Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern
- Maßnahme 10 (Art.28): Agrarumwelt- und Klimamaßnahme
- Maßnahme 11 (Art.29): Ökologischer/Biologischer Landbau
- Maßnahme 13 (Art.31): Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete
- Maßnahme 14 (Art.33): Tierschutz
- Maßnahme 16 (Art.35): Zusammenarbeit
- Maßnahme 19 (Art.32): Leader
- Maßnahme 3 (Artikel 16) : Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel
- Maßnahme 15 (Art.34): Waldumwelt- und -Klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

- Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input type="checkbox"/> EU-Förderprogramme |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Naturschutz | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima | <input type="checkbox"/> Energie | <input checked="" type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input checked="" type="checkbox"/> Anderes: Ländliche Entwicklung | |

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Art. 55(4) der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR)-Verordnung) vom 17. Dezember 2013

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

BMLFUW, Abt. II/1

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Fachabteilungen des BMLFUW, Naturschutzabteilungen der Länder

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Ministerien, Länder, Kammern, Interessensvertretungen, NGOs, breite Öffentlichkeit

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

http://www.bmlfuw.gv.at/land/laendl_entwicklung/laendliche-Entwicklung-2014-2020/SUP.html

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Ingeborg Fiala

Stelle / Abteilung: BMLFUW/Abt. II/1

Telefonnummer: 01-71100-6671

Email-Adresse: ingeborg.fiala@bmlfuw.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening: <input type="checkbox"/>
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: <input type="checkbox"/>
3. Beim Scoping: <input type="checkbox"/>
4. Beim SUP-Umweltbericht: <input type="checkbox"/>
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: <input type="checkbox"/>
6. Bei der Wirksamkeit der SUP: <input type="checkbox"/>
7. Beim Monitoring: <input type="checkbox"/>
8. Anderes: <input type="checkbox"/>

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

<input type="checkbox"/>

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

<input type="checkbox"/>

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

<input type="checkbox"/>
